

Der Roman zur Stunde?

Literaturabend Unsere Zeitung und die Stadtbücherei laden ein zu einer Lesung und einem Gespräch mit dem Bestsellerautor Timur Vermes, der sein aktuelles Erfolgsbuch präsentiert. Danach diskutiert der Literarische Salon

Ist das der Roman der Stunde? „Die Hungrigen und die Satten“ von Timur Vermes, in dem der Schriftsteller in einer nahen Zukunft einen Flüchtlingstreck von Afrika nach Deutschland ziehen lässt, obwohl doch allen klar ist: Die Grenzen sind diesmal dicht. Am Freitag, 5. Oktober, wird der Bestsellerautor ab 19.30 Uhr beim Literaturabend der *Augsburger Allgemeinen* und der Stadtbücherei aus seinem Roman lesen und anschließend im Gespräch über seinen Erfolg und sein Schreiben sprechen. Danach folgt im Foyer der Stadtbücherei der Literarische Salon: Drei aktuelle Romane werden diskutiert, Brisanz auch da gegeben!

Zuwanderungs-Thriller? Politischer Unterhaltungsroman? Böse Gesellschaftssatire? In seinem neuen Roman wagt sich Vermes jedenfalls wieder etwas. So wie schon bei sei-

nem Debüt. In „Er ist wieder da“, ein Millionenbestseller, ließ er Adolf Hitler in der Gegenwart wieder aufwachen. Nun also folgendes Szenario: Angela Merkel ist weggeputscht, Europa hat die Grenzen geschlossen, den Innenminister stellt nach wie vor die CSU, jetzt aber heißt er Joseph Leubl. Und er muss entscheiden, was geschehen soll, wenn die Flüchtlinge, begleitet auf ihrem Marsch vom deutschen Privatfernsehen, irgendwann an der deutschen Grenze ankommen. Alle reinlassen? Oder etwa ... Ein Roman also, der viel Diskussionsstoff bietet. Wolfgang Schütz von der Kultur- und Journalredaktion wird mit Timur Vermes nach der Lesung über sein Buch sprechen.

Der Roman der Stunde? Diesen Titel könnte sich auch das neue Werk von Maxim Biller noch verdienen. „Sechs Koffer“, in dem er

die Geschichte einer russisch-jüdischen Familie entfaltet, steht auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Im Literarischen Salon wird über diesen Roman und zwei weitere diskutiert: „Das Verschwinden des Josef Mengele“ von Olivier Guez, ein preisgekrönter Tatsachenroman, in dem der französische Schriftsteller beschreibt, wie sich der Auschwitz-Arzt in Südamerika von einem Versteck ins nächste rettete, unterstützt durch

Timur Vermes kommt mit seinem Bestseller zum AZ-Literaturabend.

Foto: Cristopher Civitillo



Sympathisanten und Familie. „Asymmetrie“ heißt das Buch der Amerikanerin Lisa Halliday, ein bemerkenswertes Debüt, in dem sie eine Welt im Ungleichgewicht beschreibt – mit zwei sehr ungleichen Geschichten. Auf der Bühne sitzen dann: Marius Müller, Buchblogger und Leiter der Stadtbücherei Göggingen, Buchhändler Kurt Idrizovic, Stefanie Wirsching und Michael Schreiner (beide aus der Kultur- und Journalredaktion der *Augsburger Allgemeinen*). Außerdem gibt es noch Lese-Empfehlungen, und zwar auch für den

Lese-Nachwuchs: Birgit Müller-Bardorff, Kulturredakteurin und Vorsitzende der Kritikerjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis, wird kurz wichtige Romane für junge Leser vorstellen.

Wer liest, gewinnt! An diesem Abend sogar Bücher: Die Buchhandlung am Obstmarkt verlost am Ende Neuestes vom Literaturmarkt. Wann ist das Ende? Das entscheiden Sie. Gerne können wir bei einem Glas Wein weiterdiskutieren. Über die Romane der Stunde... (AZ)

i Literaturabend der *Augsburger Allgemeinen* und der Stadtbücherei Augsburg am Freitag, 5. Oktober, ab 19.30 Uhr im Foyer der Stadtbücherei. Einlass ab 19 Uhr. Die Karten kosten 12 Euro und sind zu erhalten bei der Stadtbücherei Augsburg, der Buchhandlung am Obstmarkt und beim AZ-Ticketservice, Maximilianstr. 3, in Augsburg